

Konzept für die Offene Ganztagschule an der Landschule an der Eider

Anlage 13 zum Schulprogramm

1. Ausgangslage

Die Bedingungen, unter denen Kinder in unserer Gesellschaft leben, haben sich in den letzten Jahren grundlegend verändert. Neben einer zunehmenden Bildung von Stieffamilien zeigt sich ein Trend zu Familienformen hin, die es früher nicht bzw. selten gab, wie zum Beispiel Einelternfamilien, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern und Scheidungsfamilien. Die traditionelle Mehrgenerationenfamilie kommt nur noch selten vor. Zudem arbeiten in immer mehr Familien beide Elternteile bis in den Nachmittag, was den Anspruch auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf erhöht.

Pädagogen sind sich einig, dass ein regelmäßiger Tagesablauf, in dem Unterricht und außerunterrichtliche Angebote, die Erziehung, Spielen und Lernen verbinden, wichtig sind, um den veränderten Lebensbedingungen heutiger Grundschülerinnen und Grundschüler gerecht zu werden, deren Alltag oft von Hektik, Überforderung, Termindruck und Medien geprägt ist.

Dies hat auch Auswirkungen auf das Aufgabenfeld der Schule. Die Schule ist immer mehr aufgefordert, auch außerhalb der Unterrichtszeiten für die Kinder zu sorgen.

Der Nachmittag rückt mehr und mehr in den Fokus, um individuelle Fähigkeiten und Interessen der Kinder zu fördern und Benachteiligungen abzubauen. Dazu gehören auch ein warmes Mittagessen, Unterstützung bei den Hausaufgaben und eine sinnvolle Freizeitgestaltung.

In der Landschule an der Eider lernen im Moment 258 Schüler und Schülerinnen (SuS), 200 davon am Standort Wattenbek. In den letzten Jahren ist die Nachfrage nach längeren verlässlichen Betreuungszeiten für die Kinder rasant gestiegen. Besuchten vor 10 Jahren noch 46 von 300 SuS die Betreute Grundschule, so sind es gegenwärtig 97 SuS mit steigender Tendenz.

Die Zahl der Mittagessen stieg ebenfalls, so von 25 auf 61. Für diese Zahlen ist unsere Betreute Grundschule nicht konzipiert. Die Betreute Grundschule verfügt über einen Gruppenraum mit kleiner Küchenzeile unter der Turnhalle. Das Mittagessen wird in zwei Schichten im Jugendtreff eingenommen. Die dortige Küche ist dafür nicht ausreichend. Die Hausaufgaben werden in den Klassenräumen der 1c und 1a erledigt. Das freie Spielen erfolgt im Gruppenraum bzw. im Jugendtreff und auf dem Schulhof.

Um den Bedürfnissen der Kinder gerecht werden zu können, ist eine grundlegende Veränderung nötig. Deshalb planen die Gemeinde, die Schule und der Schulverband die Weiterentwicklung der Betreuten Grundschule zur Offenen Ganztagschule.

2. Grundsätze

Die offene Ganztagschule bietet ergänzend zum planmäßigen Unterricht ein freiwilliges schulisches Angebot für eine ganztägige Förderung und Betreuung von Schülern und Schülerinnen der Landschule an der Eider an. Das pädagogische Konzept gilt für beide Standorte, Wattenbek und Brügge.

Die Offene Ganztagschule bietet an fünf Wochentagen verlässliche Bildungs- und Betreuungsangebote zu folgenden Zeiten:

- Frühbetreuung von 07:00 bis 08:10 Uhr
- 12:20 bis 16:00 Uhr

Die Abholzeiten der Schüler und Schülerinnen sind beschränkt auf 13:10, 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr, um eine sinnvolle und ungestörte pädagogische Betreuung gewährleisten zu können. Näheres regelt die Benutzungsordnung.

Die Eltern entscheiden gemeinsam mit ihren Kindern, an welchen Tagen und für welche Angebote sie ihr Kind anmelden. Dazu schließen die Eltern mit dem Schulverband einen Betreuungsvertrag ab. Die Anmeldung erfolgt verbindlich für mindestens ein Schulhalbjahr. In begründeten Ausnahmefällen können hiervon abweichende Vereinbarungen getroffen werden. Für den Besuch der Offenen Ganztagschule ist eine Gebühr zu entrichten. Näheres regelt die Gebührensatzung. Die Satzung wird angemessene Sozialstaffeln vorsehen, um sicherzustellen, dass die Elternbeiträge nicht zum Ausschluss einzelner Schülerinnen und Schüler von der Teilnahme am Ganztag führen.

Der Unterricht findet wie gewohnt am Vormittag im Klassenverband statt. Diejenigen Schülerinnen und Schüler, die für den offenen Ganztag angemeldet sind, besuchen im Anschluss das Ganztagsangebot. Die pädagogische Arbeit am Kind steht dabei im Mittelpunkt. Daher gehören zu einer familiengerechten Betreuung unter anderem:

- die Begleitung und Ritualisierung des Mittagessens
- Begleitung, Unterstützung, Anleitung und Förderung bei den Hausaufgaben
- die Betreuung und Begleitung im organisierten oder freien Spiel
- altersentsprechende Freizeitaktivitäten am Nachmittag in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe sowie weiteren außerschulischen Partnern

3. Aufgabe und Ziele

Aufgabe der Offenen Ganztagsgrundschule ist es die Bildungschancen junger Menschen zu erhöhen, deren individuelle Fähigkeiten und Interessen zu fördern und Benachteiligungen abzubauen. Darüber hinaus ist es unser Ziel, Eltern und Kindern ein interessantes Ganztags- und Betreuungsangebot zu bieten, sodass Familie und Beruf besser miteinander vereinbart werden können und Eltern entlastet werden.

Die Ganztagschule an der Landschule an der Eider zielt darauf, das Kind als aktiven Gestalter seines Lebens zu unterstützen, zu begleiten und anzuerkennen.

Wir möchten:

- eine ganzheitliche Förderung, als Grundvoraussetzung für eine optimale Entwicklung
- das Gemeinschaftsklima fördern und Ausgrenzungen vermeiden
- soziale Beziehungen fördern.
- Selbstsicherheit und Selbstverantwortung vermitteln und stärken
- Denkanstöße geben, Fähigkeiten und Fertigkeiten fördern und fordern.
- Kreativität, Motorik, Sprache, Spielverhalten und Motivation fördern und fordern

So sollen die SuS im klar strukturierten Rahmen des offenen Ganztags die Möglichkeit haben, Lernerfahrungen in verschiedensten Bereichen zu machen.

4. Träger

Träger der Offenen Ganztagschule ist der Schulverband Bordesholm:
Mühlenstr. 7
24582 Bordesholm

5. Finanzierung

Die Gesamtfinanzierung des Offenen Ganztags wird sichergestellt durch den Träger der Offenen Ganztagschule, den Schulverband Bordesholm. Dieser übernimmt in voller Höhe ein zu tragendes Betriebskostendefizit.

Ein Teilbetrag der Betriebskosten wird dabei refinanziert durch die Förderung des Landes Schleswig-Holstein nach der Richtlinie „Ganzttag und Betreuung“ sowie durch die Erhebung von Elternbeiträgen nach der entsprechenden Gebührensatzung.

6. Struktur und Organisation

6.1. Wochenstrukturplan

Zeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Frühbetreuung					
07:00-08:10	Kl.1-4	Kl.1-4	Kl.1-4	Kl.1-4	Kl.1-4
Verlässliche Schulzeit					
08:10-12:15	Kl 1-2	Kl 1-2	Kl 1-2	Kl 1-2	Kl 1-2
08:10-13:10	Kl 3-4	Kl 3-4	Kl 3-4	Kl 3-4	Kl 3-4
Mittagsbetreuung mit Mittagessen / Bewegung und Spiel					
12:15-13:15	Kl.1-2	Kl.1-2	Kl.1-2	Kl.1-2	Kl.1-2
13:10-14:00	Kl.3-4	Kl.3-4	Kl.3-4	Kl.3-4	Kl.3-4
Hausaufgaben und Ganztagsangebote Kl. 1-2					
13:15-14:00	HA Kl. 1-2	HA Kl. 1-2	HA Kl. 1-2	HA Kl. 1-2	HA Kl. 1-2
14:00-15:00	GA Kl.1-2	GA Kl.1-2	GA Kl.1-2	GA Kl.1-2	GA Kl.1-2
15:00-16:00	GA Kl.1-2	GA Kl.1-2	GA Kl.1-2	GA Kl.1-2	GA Kl.1-2
Hausaufgaben und Ganztagsangebote Kl. 3-4					
14:00-15:00	HA Kl. 3-4	HA Kl. 3-4	HA Kl. 3-4	HA Kl. 3-4	HA Kl. 3-4
15:00-16:00	GA Kl. 3-4	GA Kl. 3-4	GA Kl. 3-4	GA Kl. 3-4	GA Kl. 3-4

BS: Bewegung und Spiel

HA: Hausaufgaben oder Angebote in der Stammgruppe

GA: verschiedene Ganztagsangebote oder Angebot in der Stammgruppe

6.2 Der Ganzttag im Überblick

Zeit	Stammgruppe 1 Wattenbek	Stammgruppe 2 Wattenbek	Stammgruppe 3 Brügge
07:00-08:10	Frühbetreuung		
08:10-12:15	Verlässliche Schulzeit Kl. 1/2/3/4		
12:15-13:10	Verlässliche Schulzeit 3/4		
12:15-13:15	*	*	*
13:15-14:00	○	○	○
14:00-15:00	□	□	□
15:00-16:00	●	●	●

* Angebot in der Stammgruppe (1/2) oder Mittagessen (1/2)

○ Angebot in der Stammgruppe (1/2/3/4) oder Hausaufgaben (1/2) oder Mittagessen (3/4)

□ Angebot in der Stammgruppe (1/2/3/4) oder Hausaufgaben (3/4) oder verschiedene Ganztagsangebote (1/2)

● Angebot in der Stammgruppe (1/2/3/4) oder verschiedene Ganztagsangebote (1/2/3/4)

Die Ziffern z.B. (1/2) beziehen sich auf die Jahrgänge

Die Offene Ganzttagsschule wird als jahrgangsübergreifendes Angebot organisiert. Es gibt 3 Stammgruppen, die sich aus Schülern und Schülern der Klasse 1 - 4 zusammensetzen, so dass jedes Kind feste Bezugspersonen und einen festen Bezugsraum hat. Die Stammgruppen werden durchgehend ab 12.15 Uhr angeboten und die Kinder können sich aus dieser Stammgruppe heraus für einzelne Angebote (Hausaufgabenbetreuung, verschiedene Ganztagsangebote) entscheiden. Die Stammgruppen haben jeweils einen eigenen Gruppenraum. Jede Stammgruppe ist immer mit zwei Betreuungskräften besetzt. Es können bis zu 50 Kinder in die Stammgruppen aufgenommen werden, weil Aktivitäten parallel laufen. Kurse bzw. die verschiedenen Ganztagsangebote werden auch von Kooperationspartnern sowie ehrenamtlichen Kräften angeboten, die die Arbeit des Stammgruppenteams ergänzen.

6.2 Mittagessen

Für alle Kinder, deren Eltern es wünschen, wird ein warmes Mittagessen angeboten. Die Kinder essen in Begleitung der Betreuer in der Mensa zu Mittag. Es werden, an den Stundenplan der Kinder angepasst, zwei Essenszeiten um 12:20 Uhr und 13:15 Uhr angeboten.

Am Standort Brügge wird die Mittagsversorgung im Essenraum der benachbarten kommunalen Kindertagesstätte in bewährter Weise weitergeführt (siehe 7.).

6.4 Hausaufgaben

Die Hausaufgaben finden im Offenen Ganzttag in der Kernzeit zwischen 13:15 Uhr und 14:00 Uhr bzw. 15:00 Uhr (je nach Klassenstufe) statt und beginnen nach dem gemeinsamen Mittagessen und einer Freispielphase. In dieser Zeit fertigen die Kinder in nach Klassenstufen eingeteilten Gruppen ihre Hausaufgaben an.

Wir bieten hierfür hilfreiche Rahmenbedingungen:

- geeignete Räume für eine ruhige und angenehme Lernatmosphäre und ein gutes Lernklima
- klare Strukturen und Regeln während der Hausaufgabenzeit
- fachlich fundierte mit den Lehrkräften abgestimmte Begleitung durch die Betreuer, welche die Kinder an die eigenverantwortliche Erledigung der Hausaufgaben heranführen, bei Schwierigkeiten aber auch Lernstrategien vermitteln und dem Kind unterstützend zur Seite stehen

Kinder, die nicht zur Hausaufgabenbetreuung angemeldet sind oder an einem Tag keine Hausaufgaben zu erledigen haben, verbleiben in dieser Zeit in der Stammgruppe und nehmen das dortige Angebot wahr.

6.5 Verschiedene Ganztagsangebote

Altersgerechte Freizeitangebote finden in unseren Räumen und auch draußen in der Zeit zwischen 14:00 Uhr und 16:00 Uhr statt. Das sind u.a. den Jahreszeiten angepasste, gemeinschaftliche Angebote in Form von Kursen mit kreativen, gestalterischen, bewegungsorientierten, spielerischen und musikalischen Inhalten. Die Angebote fördern nicht nur die sozialen und emotionalen Kompetenzen der Kinder, sondern auch die motorischen und kreativen Fähigkeiten.

Diese Kurse werden von den Betreuern, Kooperationspartnern sowie ehrenamtlichen Kräften in einem ansprechenden und offenen Angebot über einen gewissen Zeitraum durchgeführt, so dass alle Kinder die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen.

Informiert werden die Kinder und deren Eltern über die angebotenen Aktivitäten durch regelmäßige Aushänge an der Kinderinformations-Pinnwand im Gruppenraum und das Informationsblatt „Ganztags-Info der Landschule an der Eider“.

Die Eltern entscheiden gemeinsam mit ihren Kindern, für welche Angebote/welchen Kurs sie ihr Kind anmelden. Die Anmeldung für das einzelne Angebot/den einzelnen Kurs ist grundsätzlich für mindestens ein Schulhalbjahr verbindlich. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass jedes Angebot grundsätzlich mindestens 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer umfasst, soweit nicht in pädagogisch oder organisatorisch begründeten Fällen Ausnahmen erforderlich sind.

Kinder, die nicht für Kurse angemeldet sind oder an einem Tag keinen Kurs besuchen, verbleiben in dieser Zeit in der Stammgruppe und nehmen das dortige Angebot wahr.

Für die Umsetzung der Freizeitangebote sind Kooperationen mit den orts- und amtsansässigen Vereinen und Verbänden, die sich im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit engagieren, vorgesehen.

Eine konkrete Planung erfolgt nach Genehmigung der OGS. Erste Vorabgespräche wurden bereits geführt.

6.6 Raumplanung

6.6.1 Standort Wattenbek)

(Die Raumnummern beziehen sich auf nachfolgenden Lageplan Erdgeschoss Altbau)

Die Raumsituation an der Schule muss für den Offenen Ganzttag neu überplant werden.

Für den Betrieb der OGS ist das Erdgeschoss des Altbaus vorgesehen.

Der Kindergarten (im Lageplan Räume R4, R5, R7, R8, R9, R10, R11) wird in den jetzigen Jugendtreff umziehen. Seitens der Heimaufsicht des Kreises Rendsburg-Eckernförde wurde bereits die grundsätzliche Genehmigung für den notwendigen Umzug der Kindergartengruppen erteilt.

Die Inklusive Beschulungsmaßnahme Wattenbek (IBW Räume R2, R3) wird an die Lindenschule Bordesholm umziehen.

Es wird eine Mensa mit einer professionellen Essenausgabe eingerichtet werden.

Dazu sind einige kleinere Umbau- und Renovierungsmaßnahmen nötig, die in den Sommerferien erledigt werden, so dass die OGS mit dem Schuljahr 2017/18 ihren Betrieb aufnehmen kann.

Vorteil: Keine Lärmbelästigung durch Kita am Vormittag. Die Schule ist unter sich und die Kita auch. Das grüne Klassenzimmer kann wieder im Unterricht und auch für die OGS genutzt werden.

Mensa: Essenausgabe R3 mit zwei Essenzimmern á 25 Plätzen R2, R4

- Können nach dem Essen als Spielraum (Tischspiele) oder ab 15:00 für einen Kurs genutzt werden

Spülküche R9

- getrennt von der Essenausgabe

2 Gruppenräume

- jetzige Betreute Grundschule
- ehemaliger Kita-Raum R12

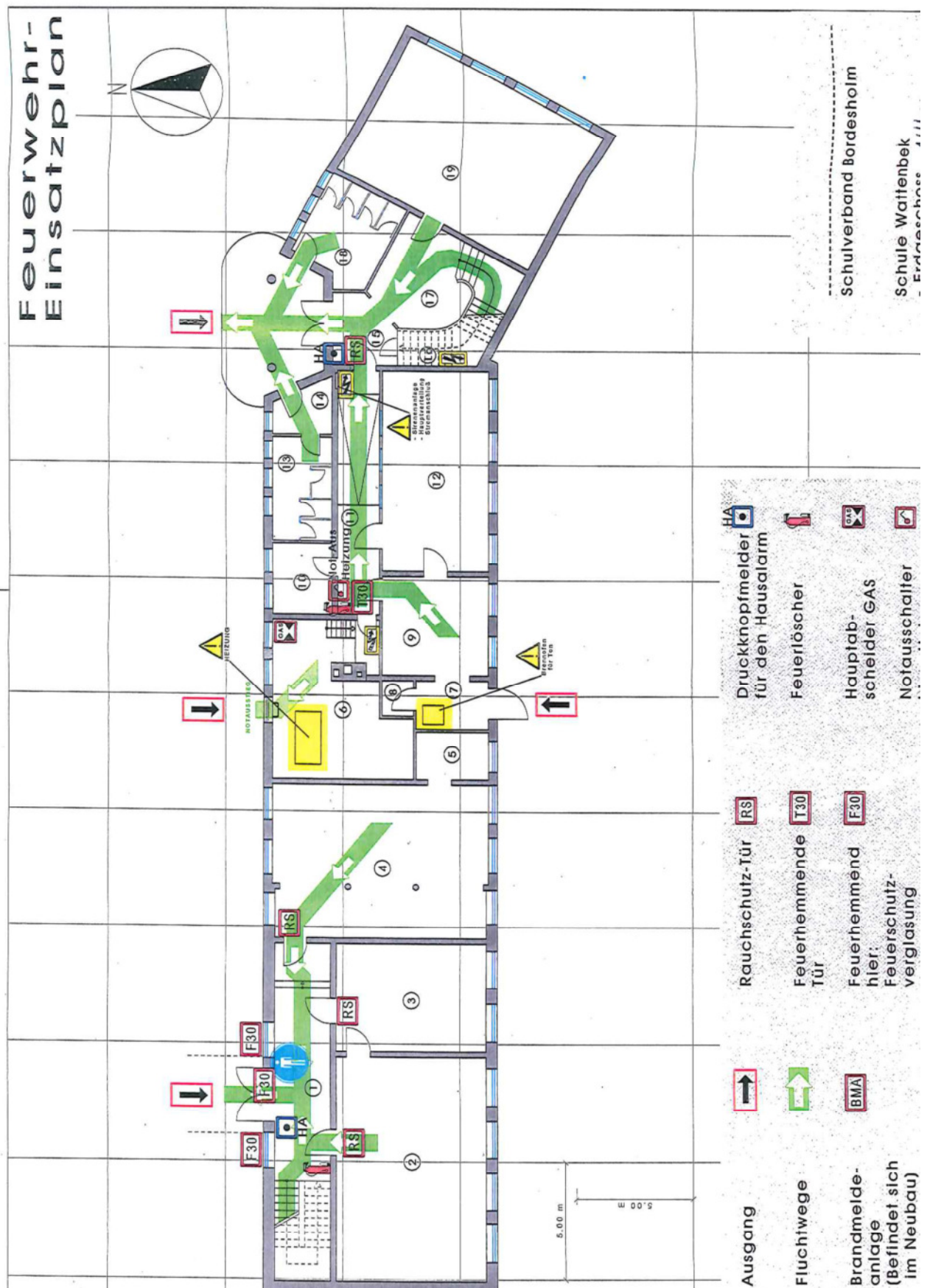
2-3 Räume für Hausaufgaben im Obergeschoss

- jetzige 3b, jetzige 4a, Kunstraum

kleines Büro in Betreuter Grundschule rechts

Toiletten: R13, R14, R18

Lageplan Standort Wattenbek Erdgeschoss Altbau



6.6.2 Standort Brügge

Das Angebot der Offenen Ganztagsschule für die Kinder am Standort Brügge erfolgt separat vor Ort in den Räumlichkeiten der benachbarten Kindertagesstätte Brügge. Entsprechende eingerichtete Räumlichkeiten stehen zur Verfügung, da eine Betreuung der Schulkinder bereits in der Vergangenheit durch einen Hort erfolgt ist.

7. Zusammenfassend zum Standort Brügge

Am Standort Brügge lernen jährlich ca. 55 Schüler und Schülerinnen. Das Angebot für die Schülerinnen und Schüler unterscheidet sich nicht vom Angebot am Hauptstandort in Wattenbek. Auch sind beispielsweise unabhängig von den Angeboten der Mittagsverpflegung und der Hausaufgabenbetreuung für die Umsetzung der Freizeitangebote Kooperationen mit den orts- und amtsansässigen Vereinen und Verbänden, die sich im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit engagieren, vorgesehen. Zur Umsetzung einzelner Angebote können zusätzlich Räumlichkeiten im Schulgebäude in Brügge genutzt werden. Die Betreuung dieser Schülerinnen und Schüler erfolgt durch zusätzliches Personal. Im Regelfall wird die qualifizierte Betreuung der Schulkinder durch Mehrstunden des Personals der Kindertagesstätte übernommen. Die Gesamtfinanzierung des Offenen Ganztags, und somit auch der Außenstelle in Brügge inkl. der hier anfallenden Personalkosten, wird sichergestellt durch den Träger der Offenen Ganztagsschule, dem Schulverband Bordesholm. Dieser übernimmt in voller Höhe ein zu tragendes Betriebskostendefizit.

8. Investitionsbedarf

	vor Eröffnung	danach
Raum 1 Flur	Ranzenregale 5 x 10 Fächer (ca. 1750 €)	
Raum 2 Mensa	Fußbodenbelag erneuern, jetzt 20 Jahre alter Teppich (ca. 5000 €) Folgearbeiten wie Maler, Elektriker ... 20 Stühle (600 €)	Schalldämmung
Raum 3 Essen- ausgabe	Durchbruch (mit Tür?) zum R 4 Fußbodenbelag erneuern (ca. 2500 €) Folgearbeiten wie Maler, Elektriker ... Warmhalteeinheit für Essenausgabe Geschirrschränke Geschirr muss ergänzt werden	
Raum 4 Mensa	Fußbodenbelag erneuern (5000 €) Folgearbeiten wie Maler, Elektriker ...	Schalldämmung
Raum 9 Spülküche	Industriegeschirrspüler (Umbau aus Jugendtreff) Arbeitsfläche mit Spülbecken aus Edelstahl Bodenauslauf?	kleine Waschmaschine für Geschirrtücher, Wischlappen, etc. (ca. 300 €)
Raum 10 WC Personal	2 Toiletten (jetzt Kleinkindertoiletten)	
Raum 11 Flur	Ranzenregale 3 x 10 Fächer (ca. 1500 €)	
Raum 12 Gruppenraum	Tische und Stühle sind vorhanden	
Büro	Telefon vorhanden PC-Anlage (ca. 900 €) Schreibtisch vorhanden	Telefonverbindung zu R 12

9. Personal

Die Förderung und Betreuung übernehmen Sozialpädagogen, Erzieher, Übungsleiter, Lehramtsstudierende und Lehrer im Vorbereitungsdienst, mit denen der Träger entsprechende Verträge abschließen wird.

Der Personalbedarf richtet sich nach den Anmeldezahlen:

1 Leitung

4 feste Betreuer

2 Küchenkräfte für die Essenausgabe und Geschirrrreinigung

Verschiedene Kursleiter aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen, u. a. mit den Kooperationspartnern

9. Was ist noch zu bedenken?

- **Außenspielbereich**
Der Schulhof ist durchgehend asphaltiert und bietet gute Möglichkeiten, um verschiedenste Fahrgeräte einzusetzen, Inliner und Rollschuh zu laufen, Seil zu springen, Korbball zu spielen, die Kletterwand zu nutzen sowie sich auf den aufgezeichneten Spielen zu betätigen.
Der benachbarte Sportplatz kann für alle Aktivitäten der Schule und der OGS genutzt werden.
Hier soll ein Bereich abgegrenzt werden, um einige Großspielgeräte zu installieren.
- **Optimierung der Parksituation an der Schule**
Die Parkplätze reichen bereits für die Lehrerschaft nicht aus. Damit es zu bestimmten Zeiten nicht zu unübersichtlichen und gefahrenträchtigen Verkehrssituationen kommt, benötigen die Eltern der Schulkinder und auch der Kindergartenkinder, wenn sie ihre Kinder bringen oder abholen wollen, ebenfalls Parkplätze.
Hier will die Gemeinde einen Teil des B-Platzes für die Schaffung neuer Parkplätze zur Verfügung stellen.
- **zusätzliche spätere Busfahrzeit**
Der letzte Bus in die Umlandgemeinden fährt zurzeit um 13:15 von der Schule ab.
Der Schulverband richtet (nach Bedarf) spätere Busverbindungen ein bzw. ermöglicht eine Taxibeförderung.

Zustimmung durch den Elternbeirat am 27.02.2017

Beschluss in der Schulkonferenz am 27.03.2017